

Vom Herrn geleitet

von Thomas Gebhardt

Jeremia 1:9

Und der HERR reckte seine Hand aus und rührte meinen Mund an und sprach zu mir: Siehe, ich lege meine Worte in deinen Mund.

Das Problem, was Jeremia hatte, ist heute weithin nicht mehr bekannt. Jeremia, als von Gott berufener Prophet, hatte Angst etwas zu sagen, was Gott nicht gutheißen würde. Er wusste, seine Worte waren "unrein", nicht angemessen der hohen Aufgabe für Gott zu sprechen. All jene, die sich heute vom Herrn berufen fühlen Sein Wort weiterzutragen, frage ich, habt Ihr auch diese Ehrfurcht vor Gottes Wort? Wenn ich manchem Prediger zuhöre, so redet er von unserem Herrn JESUS, als wäre Er sein Kumpel. Keine Ehrfurcht mehr vor der Obrigkeit ist das Problem.

Heute gibt es Bücher mit ausgearbeiteten Predigten, die die Pastoren eifrig verwenden und das in fast allen Kirchen und Gemeinden. Die Pastoren brauchen das, denn sie hören nicht mehr Gottes Stimme und haben keine Ehrfurcht mehr, die Ehre zu schätzen, die der Herr schenkt, wenn Er jemanden zum Prediger auserwählt.

Deshalb hören wir heute auch so wenig Wort Gottes, Wort Gottes für unsere Zeit und unsere Gemeinden. Wort Gottes, das gerade auf das eingeht, was wir heute benötigen.

Doch da ist Gott, der heute wie damals, wie zu allen Zeiten zu den Menschen reden möchte. ER möchte dies tun, weil IHM der Zustand Seines Volkes und der der ganzen Menschheit nicht egal ist, sondern weil ER helfen möchte. Und weil ER helfen möchte, braucht ER Prediger und Menschen, die bereit sind sich gebrauchen zu lassen. Die bereit sind, nicht eine vorgefertigte Lehre zu verkündigen oder eine gut ausgearbeitete Predigt nachzupredigen oder die Worte eines schon lange verstorbenen Gottesmannes zu wiederholen, sondern die bereit sind, sich SEIN Wort in den Mund legen zu lassen.

Ich möchte Dich einfach fragen, kann Gott durch Dich reden? Kann JESUS durch Dich zu den Verlorenen, aber auch zu den Gläubigen sprechen? Hörst Du die Stimme Gottes wirklich und hast Du reine Lippen und Gedanken Sein kostbares Wort weiterzugeben?

Nun, machen wir es praktisch. Während ich dies schreibe, könnte ich über viele Dinge berichten, aber der Herr zeigt mir, dass Du Hilfe brauchst. Der Herr legt Sein Wort in meinen Mund, der Herr gibt mir die Weisung, für Dich folgendes niederzuschreiben. Ich kenne Dich nicht, aber der Herr kennt Dein Problem, ja, Er kennt Deinen Schmerz, Deine Sorge. Und der Herr ist es, der Dir helfen möchte.

ER, JESUS, möchte Dir folgendes heute sagen: Mein Kind, folge mir nach, vertraue mir in allen Dingen, ICH will alles wieder zurechtbringen, Du sollst keine Angst haben. Wenn Du Dich zu mir wendest, wirst Du das Wunder sehen, was Du benötigst. Du bist nicht allein, ich bin bei Dir und schaue auf Dich. Aber Du sollst Mut haben Dich zu mir zu bekennen. Du sollst Mut haben ein Zeuge von dem zu sein, was ich an Dir tun werde! -

Gott legte dem Jeremia die Worte in den Mund, der Herr ändert sich nicht. Was Gott zu Jeremia sagte, geschah und auch heute wird geschehen, was Gott sagt. Du darfst IHM vertrauen, darfst Dich auf Sein Wort

Montag, der 19.09.05

verlassen, willst Du das?

Mein Wunsch ist, ja mein Gebet ist, dass Du JESUS anfängst zu vertrauen. Dass Du anfängst Sein Wort zu lieben, so sehr zu lieben, dass es für Dich nichts schöneres gibt, als zu tun, was in Seinem Wort geschrieben steht. Der Herr will zuerst Dein Herz ergreifen. SEINEN Willen in Dein Herz schreiben. ER möchte, dass Du gerne Seinen Willen tust. ER möchte, dass Du Sein Wort von ganzem Herzen liebst und beachtest, was ER sagt! ER macht es möglich! Und dann wird ER Deinen Mund reinigen, dass Du SEIN Wort in der rechten Art und Weise aussprechen wirst, wie es sich für Gottes Wort gehört.

Mein Gebet ist, dass Du dem Herrn vertraust. Mich hat ER noch nie enttäuscht und deshalb kann ich mit jubelnder Stimme singen: "JESUS enttäuscht uns nie! Lass Dein Zweifel kommen und sieh - JESUS enttäuscht uns nie!"

Noch einmal möchte ich Dich fragen: Kann Gott durch Dich reden? Kann JESUS durch Dich zu den Verlorenen, sowie zu den Gläubigen sprechen? Hörst Du die Stimme Gottes wirklich und hast Du reine Lippen und Gedanken Sein kostbares Wort weiterzugeben? AMEN!